

BERICHTSVORLAGE

			Vorlage-Nr. M 04/0328	
602 - Umwelt			Datum: 01.09.2004	
Bearb.	:Frau Ganter	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
AZ.	:tr		X	

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungstermin</u>
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	16.09.2004

Lärminderungsplanung der Stadt Norderstedt - 1. Zwischenbericht

BERICHTSVORLAGE

602 – Fachbereich Umwelt
 Bearb.: Ganter
 öffentliche Sitzung

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungstermin</u>
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	16.9.2004

Betr.: Lärminderungsplanung der Stadt Norderstedt – erster Zwischenbericht

Die Lärminderungsplanung für Norderstedt setzt die Vorschrift der EG-Umgebungslärmrichtlinie (2002/49/EG), die Öffentlichkeit rechtzeitig und effektiv an der Ausarbeitung und Überprüfung des Aktionsplanes mitwirken zu lassen, durch eine breite Information und Beteiligung der Öffentlichkeit um. Seit dem 18. Juli 2004 sind diese Bestimmungen rechtsverbindlich, auch wenn die erforderliche Umsetzung in deutsches Recht noch nicht abgeschlossen ist. Damit handelt die Stadt Norderstedt modellhaft für viele andere Städte und ist als solche bereits ausgezeichnet worden.

Die Lärminderungsplanung ist ein Prozess, der erst im Zusammenwirken und in der Kommunikation vieler Akteure und Fachleute die gewünschten Ergebnisse bringen kann. Deshalb hat die Stadt Norderstedt die Firma konsalt Gesellschaft für Stadt- und Regionalanalysen und Projektentwicklung mbH mit der externen Moderation und Begleitung dieses Prozesses beauftragt. Die konsalt GmbH verfügt über umfangreiche Erfahrungen aus zahlreichen Beteiligungsprozessen im Rahmen der Verkehrsplanung und der Lärminderungsplanung. Seit Mai 2004 ist das Moderationsteam unter der Leitung der Geschäftsführerin und Diplomsoziologin Margit Bonacker dabei, die Treffen der bislang vier Arbeitsgruppen zu organisieren, zu moderieren und die öffentlichen Veranstaltungen für Alle vorzubereiten.

Die Auftaktveranstaltung für die Lärminderungsplanung hat im Juni 2004 unter großer Beteiligung von Norderstedter Bürgerinnen und Bürgern, der Politik, Vereinen und Organisatoren und sogar vielen Interessierten aus dem benachbarten Hamburg im Norderstedter Rathaus stattgefunden. Im Rahmen der Veranstaltung wurde

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

über den Anlass für die Lärminderungsplanung und den geplanten Prozess informiert. Die mit der Aufstellung der Schallimmissionspläne und der Lärminderungsplanung beauftragten Gutachter Christian Popp von der Firma Lärmkontor GmbH und Jochen Richard vom Planungsbüro Richter-Richard stellten die akustischen und planerischen Rahmenbedingungen vor. So zeigte Herr Popp die derzeitige Schallbelastung durch den Straßenverkehr tags und nachts und wies beispielsweise nach, dass durchschnittlich 27% der in Norderstedt lebenden Menschen aufgrund der hohen Schallbelastungen durch den Straßenlärm so stark beeinträchtigt sind, dass sie als potentiell schlafgestört gelten.

Herr Richard verwies auf Möglichkeiten und Ansätze, wie die vorhandenen Belastungen durch geeignete verkehrsplanerische und stadtplanerische Maßnahmen in Norderstedt reduziert werden könnten.

Im Rahmen dieser Auftaktveranstaltung haben sich vier Arbeitsgruppen gebildet, die sich seither unter der Moderation von konsalt mehrfach getroffen haben:

- AG Radverkehr und ÖPNV
- AG Stadtverträglicher Straßenverkehr
- AG Lärmschutz in Wohngebieten
- AG ruhige Gebiete.

Als Ergebnis der bisherigen Arbeitsgruppentreffen liegen umfangreiche Problemanalysen zu den jeweiligen Themenbereichen vor, welche die Grundlage für die in den folgenden Monaten geplante zweite Phase der Lärminderungsplanung bilden sollen, die Erarbeitung von konkreten Maßnahmevorschlägen. Am 6. September 2004 ist daher ein Treffen mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppen und den beauftragten Fachgutachtern vorgesehen, um über erste Ansätze und Maßnahmen zu diskutieren.

Zur Information und Einbindung weiterer öffentlicher Institutionen und gesellschaftlicher Gruppen findet am 7. September eine weitere Veranstaltung im Norderstedter Rathaus statt, zu der Bürgermeister Hans-Joachim Grote eingeladen hat.

Eine entscheidende Rolle für das Gelingen des Mitwirkungsprozesses nimmt die kontinuierliche Berichterstattung durch die für Norderstedt relevanten Medien ein. Durch eine intensive Information über alle Prozessschritte ist es bislang gelungen, eine erfreulich sachliche und ausführliche Berichterstattung zu erreichen. Damit werden große Teile der Norderstedter Bevölkerung kontinuierlich informiert. Transparenz und Kommunikation sind wichtige Voraussetzungen dafür, dem Prozess zum Erfolg zu verhelfen und die Akzeptanz für die vorgeschlagenen Maßnahmen zu erhöhen.

Der Prozess der Lärminderungsplanung wird voraussichtlich bis Frühjahr 2005 zu umfangreichen Vorschlägen für einen Aktionsplan zur Lärminderung führen. Daraus ist von den Fachgutachtern des Planungsbüros Richter-Richard der Entwurf für einen abgestimmten Aktionsplan zu fertigen, der dann der Politik zur Entscheidung vorgelegt wird. Damit wird Norderstedt als eine der ersten Städte europaweit einen solchen Aktionsplan vorweisen können, an dem die interessierte Öffentlichkeit mitgewirkt hat.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------